1. Beilage zu Nr. 245 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 18. Oktober 1902.

Blaise Ferrage, der Kannibale.

Eine kriminalistische Geschichte von W. Filcher.

(Nachdruck verboten.)

Unter der in der Kriminalgeschichte aller Zeiten und Völker unerhörten Anklage, in den Jahren 1778 bis 1782 nicht weniger als 80 Personen, Männer, Frauen und junge Mädchen beraubt, ermordet und — aufgefressen zu haben, stand am 12. Dezember 1782 der 1757 zu Celeau in der Grafschaft Commingues geborene Maurer Blaise Ferrage. Das Scheusal wurde der unmenschlichen, furchtbaren Verbrechen überführt, zum Tode verurtheilt und am 13. Dezember mittelst des Rades hingerichtet. Der Schauplatz der Schandthaten dieses entsetzlichen Kannibalen waren die zerklüfteten, pittoresken Gebirgsabhänge der französischen Pyrennäen, deren unwegsame Felsschluchten dem menschlichen Ungeheuer die Stelle Schutz und seine Verfolgung fast zur Unmöglichkeit machten. Wie der König der Lüfte auf steilen, unzugänglichen Felszack sein Horst haut, so hatte sich, hoch an der Wand eines Felsgipfels der Berge von Aure in einer unzugänglichen, versteckten Höhle, zu der sich kein Mensch bisher verstiegen hat, der reißende Werwolf ein festes Gelaß geschaffen, wo er sicher und ungestört seinen thierischen Lüsten fröhnen konnte. Der Eingang zu dieser Burghöhle war so versteckt, wie die Stelle es in ihr war, von der er das Thal, das tief unter ihm lag, und die Gegend weit umher beobachten konnte. Weshalb sich diese menschliche Bestie von den Menschen zurückzog, ist nicht ermittelt; sicher ist nur, daß er, der klein von Statur, eine fast übermenschliche Muskelkraft besaß, den Frauen und Mädchen, als er nach im Dorfe war, in einer so wilden, brutalen Weise nachstellte, daß man ihn allgemein mied; auch dürfte er Grund gehabt haben, den Arm der Justiz zu fürchten. Wie Ferrage dazu kam, Menschenfresser zu werden, das Motiv dieser entsetzlichen Entartung ist nicht klar; man nimmt an, daß ihn der Hunger gepaart mit jenen entsetzlichen, perversen Neigungen, denen man den Namen des Marquis de Sade gegeben hat, veranlaßt haben, von dem warmen Fleisch eines von ihm entführten und in seiner Höhle ermordeten Mädchens zu fressen. Wir wissen aus der Forschung, daß der Tiger, wenn er einmal Menschenblut geleckt, Menschenfleisch allem anderen Fleisch vorzieht, wir wissen es von allen Kannibalen. Ferrage sah fortan meist nur Menschenfleisch, wie die Chronik erzählt, „die Männer aus Hunger, die Frauen mit Lust und die jungen Mädchen mit brünstiger Gier". Den Tag über schlief er oder er vertrümmte ihn; erst, wenn die Dämmerung anbrach, schlich er sich ins Thal hinunter, bis an die Zähne bewaffnet, und lauerte in sicherem Versteck auf sein Opfer. Mit Vorliebe überfiel er die Milchmädchen und junge Frauen, wenn sie vor Sonnenaufgang nach der fernen Stadt aufbrachen. Flohen sie, dann schoß sie der nie fehlende Schütze nieder; blieben seine Opfer von lähmender Furcht ergriffen, halb ohnmächtig stehen, dann ergriff er sie und schleppte sie, wie der Tiger sein Opfer, hinauf in seine Höhle; „dann hörte nur ihr verhallendes Geschrei", sagt der Chronist, „sie selbst sah man niemals wieder." Ein panischer Schrecken vor dem Ungeheuer erfüllte weit und breit die Gegend; man erzählte sich, daß er sich seine Opfer gut aussuche und daß er Männer und Frauen ungestöret an sich vorüber ließ, wenn er in der Ferne sich ein junges Mädchen nahen sah.

Von der beispiellosen Kühnheit dieses Menschenjägers und dem panischen Entsetzen, das er weit verbreitete, spricht die Thatsache, daß er einmal, als ihm seine Munition ausgegangen war, sich in die kleine Stadt Montugeau wagte, um Pulver und Blei einzukaufen. Einige Marktleute erkannten ihn, theilten es den Bewohnern mit, und alles floh vor dem einzelnen Mann, wie man vor einem, aus einer Menagerie entsprungenen Tiger sich flüchtet; Ferrage konnte mit frischer Munition ungehindert in seine Berge. Allein wagte sich niemand mehr auf die Straße. Schließlich gelang es einigen bewaffneten Feldschützen den gefährlichen Wilden zu überrumpeln; auf dem Transport entsprang er ihnen. Er setzte sein Handwerk fort. Die Bauern glaubten nun daran, daß seine Kraft in seinen verwilderten, struppigen, langen Haaren liege, und als man ihn wieder gefangen nahm, rieth man sie ihm fast aus; der aber verstand das Ausreißen besser, am nächsten Tage fand man in der Zelle nur die von ihm abgebissenen Fesseln. Nun wurde es den Behörden zu bunt; trotzdem die große Revolution bereits ihren blutigen Schatten voraus-warf, entwickelten sie zur Ueberlistung des Verbrechers einen ungewöhnlichen Apparat, veranstalteten Treibjagden auf ihn und setzten hohe Belohnungen auf seinen Kopf. Hier aber zeigte es sich, wie gut er sein Versteck ausgewählt hatte, in das ihn tausend verschlungene, ihm allein bekannte Fußpfade führten, die nur für Gemsen gangbar schienen; außerdem beherrschte sein Versteck die nähere Gegend so, daß er jeden Verfolger unbemerkt niederknallen konnte. Seine Ueberwindung gelang nur durch List und Verrath. Ein schwerer Verbrecher mußte sich anheischig, den Menschenfresser zu überliefern, falls man ihm Straflosigkeit zusichere. Die Justizbehörde, der langen Verlagerung überdrüssig, ging darauf ein. Der Andere eilte an das Versteck des Kannibalen, der ihn als würdigen Genossen kannte, und erzählte ihm, daß auch er aus dem Gefängniß ausgebrochen sei und verfolgt werde, und gewann sein Vertrauen so, daß er gemeinsame Raubausflüge mitmachen durfte, für den kleineren Räuber eine große Ehre, wenn sie ihm der größere erzeigt. So wurde eines Nachts Ferrage in eine von Bewaffneten umstellte Gegend gelockt und gefangen genommen, als er im Vertrauen auf die Wachsamkeit des verrätherischen Genossen schlief. Die Chronik erzählt, daß letzterer, um das Vertrauen des Kannibalen zu gewinnen, mit Abscheu an den widerlichen Mahlzeiten desselben Theil zu nehmen gezwungen war. Bei der Hinrichtung Ferrages wurden die Wachen der großen Volksmenge wegen verdreifacht, die sich erst legte, als sich die Bauern nach der Hinrichtung durch Befühlen der durch die Radstöße entseßlich zugerichteten Leiche davon überzeugten, daß der reißende Teufel in Menschengestalt wirklich todt war.

Wir wissen, daß der berühmte Kriminalist Feuerbach gegen den Humanitätsdusel unserer Zeit und die Bestrebungen der Aerzte gewaltig eiferte, jeden ungewöhnlichen Verbrecher für das Irrenhaus zu reklamiren, und daß es leider auch gar zu oft Aeskulaps Jüngern gelingt, der Göttin der Gerechtigkeit ins Handwerk zu pfuschen. Wäre der Fall Ferrage in unseren Tagen passirt, hätte das Irrenhaus vielleicht den furchtbaren Verbrecher der Strafe entzogen, obwohl die Entartung dieses Menschen durchaus nicht die eines Wahnsinnigen zu sein braucht. Der Mensch als Verbrecher, das beweist uns die Kriminalwissenschaft, braucht nicht wahnsinnig zu sein, um Thaten zu vollbringen, die einen Tiger über ihn erheben. Die Menschheit wird darum nicht besser, auch wenn unsere Aerzte die kannibalischen Völkerstämme Afrikas für Horden von Wahnsinnigen erklären, und die Richter von Languedoc waren im Rechte, als sie den Kannibalen von Aure von Rechtswegen verurtheilten. . . .

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 16. Oktober. (Mit Hinterlassung von mehreren hunderttausend Mark Schulden) hat eine Frau von Lepel Berlin den Rücken gekehrt. Der jetzige Aufenthalt der verschollenen Dame, die sich, nebenbei bemerkt, mit Heirathsvermittelungen beschäftigte, ist nicht zu ermitteln. Ihre Gläubiger vermuthen, daß dieselbe ins Ausland geflüchtet ist, um allen „Unannehmlichkeiten" aus dem Wege zu gehen. Ein praktischer Arzt, Dr. G., der mit Frau von Lepel in sehr nahen Beziehungen steht, hat letztere unter Hinterlassung von Frau und Kindern begleitet. Es erscheint erstaunlich, wie diese Dame es fertig gebracht hat, solche große Summen zusammen zu bringen, auch wenn man berücksichtigt, daß Frau von Lepel ein außergewöhnlich gewandtes Auftreten an sich hat. Unter den geschädigten Personen befinden sich nicht nur bekannte Geldverleiher, sondern auch alleinstehende Damen und Familien, die der Verschwundenen ihre Ersparnisse anvertraut haben.

* **Hannover**, 16. Oktober. (Eine sonderbare Verlobungs-Anzeige) wird im Anzeigentheil der „Bassumer Zeitung" veröffentlicht; sie lautet: Gefälligkeit. 1. Frl. Wähmann und Herr Albert Seidel erklären sich als Verlobte und versprechen sich, die Ehe innerhalb sechs Wochen vor dem zuständigen Standesbeamten zu schließen. 2. Fräulein Wähmann bringt ihr sämmtliches mütterliches Vermögen in die Ehe. 3. Sollte einer von den Verlobten von der Ehe ohne Grund zurücktreten, so verpflichtet sich derselbe, dem anderen Theil eine Konventionalstrafe von 1000 Mk. zu zahlen. Emma Wähmann, Albert Seidel. Als Zeuge: J. H. Gieleke. — Das Geschäft wäre ja klipp und klar abgeschlossen!

* **Hamburg**, 16. Oktober. (Bedenkliche Erkrankungen von Schauerleuten.) Die „Hamburg. Börsenhalle" meldet: Die „Hamburg-Amerika-Linie" bestätigt die Nachricht, daß eine Anzahl Schauerleute auf dem Dampfer „Batavia" bei Brunshausen unter Vergiftungssymptomen leicht erkrankt und nach Hamburg transportiert worden sind. Um die Ursache der Erkrankungen festzustellen, hat die Direktion ihren Chefarzt und einige Beamte nach der Unterelbe gesandt.

* **Gifhorn**, 16. Oktober. (Verbrannt.) Zu Weddorf fand man vorgestern im Rittersaal Gasthause beim Betreten der Küche die betagte Wittwe Ritter, Mutter des Wirthes, brennend am Herdfeuer sitzen. Ein Bein war bereits verbrannt, auch der übrige Körper zeigte schwere Brandwunden. Der herbeigerufene Arzt vermochte die Unglückliche nicht mehr zu retten, sie verschied bald darauf.

* **Dresden**, 16. Oktober. („Mich tritt der Tod den Menschen an.") Der ehemalige Hofkapellmeister in Schwerin, Alois Schmitt, ein um das Dresdner Musikleben hochverdienter Tonkünstler, ist in der Hauptprobe zu einem Concert des von ihm vor zehn Jahren gegründeten Mozartvereins, während er gerade eine eigene Komposition „In memoriam" dirigierte, plötzlich verstorben. Sein Hauptwerk ist seine Bearbeitung der Mozartschen großen C-moll-Messe. Schmitt war 1827 in Hannover geboren.

* **Breslau**, 16. Oktober. (Ueberfahren. — Selbstmord.) Gestern Vormittag 5½ Uhr stieß der Personenzug 401 an dem Straßenübergang bei dem Bahnhof Schmolz mit einem beladenen Rübenfuhrwerk zusammen. Der Kutscher wurde leicht verletzt, die beiden Pferde wurden getödtet. — Im Schnellzuge Wien—Breslau wurde Morgens in einem leeren Coupé II. Klasse der Kaufmann Kurt Riemer, Mitinhaber der hiesigen Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen Leopold Robert & Cie., erschossen aufgefunden.

* **München**, 16. Oktober. (Ein Gendarm von Räubern erschossen.) In Mittertels (Niederbayern) überraschte ein heimkehrender Händler zwei Strolche, wie sie eben daran waren, die Wohnung auszuräubern. Er verständigte die Gendarmerie von dem Vorkommnis, welche alsbald erschien und die Einbrecher festnehmen wollte. Die beiden Strolche setzten sich gegen die beiden Gendarmen energisch zur Wehr und im Verlaufe des Kampfes erhielt der verheirathete Gendarm Maier, Vater von drei Kindern, drei Schüsse in den Hals und Unterleib, welche seinen alsbaldigen Tod zur Folge hatten. Dem einen Gendarmen gelang es, den Hauptstrolch zu verhaften, während der andere flüchtete.

* **Freiburg** i. B., 16. Oktober. (Selbstmord.) Vorgestern Nachmittag erschoß sich hier der in Frankfurt a. M. geborene, im 35 Lebensjahre stehende Referendar Benner. Der in seinem Bekanntenkreise sehr beliebte junge Mann hatte vor kurzem erst den Doktortitel erworben. In letzter Zeit war er gemüthsleidend und sollte in eine Wasserheilanstalt am Bodensee gebracht werden. Aus Verzweiflung darüber schoß er sich, nachdem er kurze Zeit eine Stunde vorher mit einigen Bekannten zu Mittag gegessen hatte, eine Kugel in den Kopf. Der Tod trat sofort ein.

* **Neapel**, 16. Oktober. (Liebestragödien.) Die schöne und junge Handschuhmäherin Fortuna Altieri war mit dem Arbeiter Rafaele verlobt, der schon vor längerer Zeit versprochen hatte, sie zu heirathen, aber die Erfüllung seines Versprechens in die Länge zog. Fortuna begann mißtrauisch zu werden und entdeckte denn auch eines Tages zu ihrem Entsetzen, daß sie in ihrer Freundin Vincenzina Mosca eine erfolgreiche Nebenbuhlerin besaß. Eines Tages gerietben die Damen aneinander, und Vincenzina zog im Verlaufe des Streites einen Dolch, den sie ihrer Rivalin bis ans Heft in die Brust stieß, so daß die Getroffene todt zusammenbrach. — Ein anderes Drama spielte sich hier wie folgt ab: Maria Amendola, die einen braven Mann besaß, ließ sich eines Tages durch die Liebesbetheuerungen eines gewissen Giovanni Patierno verführen, den Pfad der ehelichen Treue zu verlassen und mit dem Geliebten zu entfliehen. Sie kehrte jedoch auf Bitten des Gatten, der ihr in seiner grenzenlosen Liebe verzieh, wieder zurück. Da wollte es das Unglück, daß sie eines Tages mit ihrem Bruder dem Verführer, der sie aufs Neue an sich heranzulocken versuchte, auf der Straße begegnete. Patierno rief: „Sie bleibt mein!" Der Bruder aber entschied: „Sie gehört ihrem Mann." Blind vor Wuth stürzte sich nun Patierno auf das Geschwisterpaar. Von Dolchstichen getroffen, sanken Bruder und Schwester todt nebeneinander zu Boden.

Aus der Umgebung.

* **Cönnern**, 17. Oktober. (Familienabend.) Morgen, Sonntag den 19. Oktober, Abends 8 Uhr wird der Jünglingsverein im Saale des „Schützenhauses" einen Familienabend abhalten, bei welchem Herr Vikar Ilgenstein, der Seelsorger der Diasporagemeinde Fürstenfeld (Steiermark) über die „Los von Rom-Bewegung" sprechen wird. Mitglieder des Vereins werden das Stück: „Auf Wache" aufführen. Außerdem hat der Kapellmeister Herr Wolfram aus Bernburg seine Mitwirkung für diesen Abend zugesagt.

d. **Eisleben**, 16. Oktober. (Selbstmord.) Gestern Abend erhängte sich in seiner Wohnung, Kreisfeldergasse 26 der Bergmann K. von hier; während sich seine Frau im Wochenbette befand, soll er schon vorgestern versucht haben, sich an seinen Kindern zu vergreifen. K. scheint in einem Anfalle von Schwermuth gehandelt zu haben, weil er vor Kurzem zwei Kinder durch den Tod verloren hat.

Hettstedt, 16. Oktober. (Unfall.) Der Schürer Adolf Bromke hat gestern Abend zwischen 10—12 Uhr an einer Arbeitsstelle auf Burgörner-Revier einen sehr bedauerlichen Unfall erlitten. Er stürzte im Felsbaute in das Abschußloch und erlitt eine große Kopfwunde sowie eine Lähmung des ganzen Unterkörpers. Mittelst Krankenwagens wurde er in das hiesige Knappschafts-Lazareth gebracht.

* **Battaune**, 16. Oktober. (Feuer). Am gestrigen Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr brannte das dem Haus- und Feldbesitzer Gottlieb Strauß hierselbst gehörige Wohnhaus bis auf die Umfassungsmauern des Erdgeschosses nieder. Ein größerer Theil des Mobiliars konnte glücklicherweise gerettet werden. Ueber die Entstehungsursache des Feuers ist Näheres noch nicht bekannt, jedoch scheint Fahrlässigkeit vorzuliegen.

* **Biendorf**, 16. Oktober. (Schwerer Unfall.) Gestern Nachmittag ereignete sich in der hiesigen Zuckerfabrik dadurch ein bedauerlicher Unglücksfall, daß an einem Saftbottich plötzlich ein Lustventil defekt wurde, und der heiße Saft dem daselbst bedienenden Arbeiter Otto E. aus Wehlsdorf die Arme, das Gesicht und den Rücken in ganz erheblicher Weise verbrühte. Der bedauernswerthe junge Mann wurde nach Anlegung eines Nothverbandes ins Kreiskrankenhaus zu Köthen transportiert.

Cöthen, 16. Oktober. (Wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit) wurde gestern der Arbeiter L. von hier verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängniß gebracht. Er soll seiner Tochter, die erst 12 Jahre alt ist, schon seit Jahren, als diese noch Schulkind war, fortlaufen Umgang gepflogen haben. Die Anzeige ist durch die zweite Frau des L. erfolgt, welche er so schlecht behandelt hat, daß sie von ihm wieder weg ziehen mußte.

* **Stiege** (Harz), 16. Oktober. (Verbrannt.) Das dreijährige Söhnchen des Arbeiters Karl Hartung hierselbst machte sich am Herdfeuer zu schaffen; dabei fing seine Kleidung Feuer, und der arme Junge verbrannte sich so schwer, daß er am nächsten Tage starb.

§ **Staßfurt**, 16. Oktober. (Auszeichnung.) Dem Bergrevisor bei der Königl. Berg-Inspektion Dr. Vogelsang, dem Grubenaufseher Wilhelm Krebs, dem Zimmerhäuer Carl Eduard Kurfcher, beide aus Staßfurt, dem Häuer Wilhelm Heinrich Mund aus Hecklingen und dem Häuer Carl Gierpka aus Leopoldshall ist von dem König die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden. Die Genannten haben bei dem am 11. November 1901 auf dem Bergwerk Ludwig II. stattgefundenen Grubenunglück mit höchster Gefahr ihres eigenen Lebens sich in opfermüthiger und uneschrockener Weise bei den Rettungsarbeiten ihrer verschütteten Kameraden hervorgethan. Außer den oben Genannten erhielten 14 andere Bergleute wegen ihres braven Verhaltens bei den Rettungsarbeiten Belobigungsschreiben des Königl. Oberbergamts zu Halle ausgehändigt.

* **Freyburg**, 16. Oktober. (Am heutigen 50jährigen Todestage Jahn's) legten beide hiesige Turnvereine, ferner eine Deputation des Turnvereins Jägerrück, der Turngemeinde Jena, Turnschaft Weißenfels, Turnverein Schönigen, endlich Herr Direktor Herbrand-Langendorf Namens des Kreises XIII als des Nordostthüringischen Gaues prächtige Kränze mit Atlasschleifen am Grabe des Turnvaters nieder. Die hiesigen Turnvereine veranstalteten Abends im Jahnhause bezw. Schützenhause besondere Gedenkfeiern.

Gera, 16. Oktober. (Unterschlagungen in einem Aichamt.) Der bisher hochangesehene Fabrikbesitzer und Hoflieferant Karl Berthold in Neustadt a. Orla wurde wegen jahrelanger bedeutender Unterschlagungen in dem von ihm verwalteten städtischen Aichamt verhaftet. Die Höhe der Unterschlagungen ist noch nicht festgestellt. Die Verhaftung erregt enormes Aufsehen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater.** Zweite Vorstellung im Cyklus ausgewählter dramatischer Werke: „Nathan der Weise" von Lessing. Bevor Lessing dieses dramatische Gedicht verfaßte, war er bekanntlich in harte Kämpfe mit der Kirche gerathen, ohne daß es ihm gelungen wäre, seinen Standpunkt siegreich zu verfechten. In „Nathan der Weise" legte er so zu sagen sein Glaubensbekenntniß nieder und überließerte es der Welt. Dem starren Fanatismus gegenüber sollten Toleranz und Humanität zu Worte kommen, der echte reine Gottesglaube im Verein mit Duldsamkeit und hoher Gesinnung. Was der Dichter seinen Zeitgenossen und künftigen Generationen sagen wollte, das spricht „Nathan", der ideal Denkende und menschlich Empfindende aus. So liegt also der Werth dieses Dramas nicht allein in dem meisterhaften Aufbau der Handlung und in der psychologisch vertieften Schilderung der Charaktere, nicht in der schwung- und poesievollen Sprache, sondern hauptsächlich in dem Reichthum großer, erhabener Gedanken. Lessing mußte und wollte sich vieles von der Seele herunter reden, sowie Ideen und Ansichten klar darlegen, deshalb schrieb er dieses dramatische Gedicht, ohne eigentlich an dessen Bühnenwirksamkeit zu glauben, die doch unleugbar eine bedeutende und nachhaltige ist. Herr Oberregisseur Schölling hatte das Werk mit Umsicht und liebevollem Eingehen auf den Stimmungsgehalt desselben in Scene gesetzt. Die gestrige Aufführung hinterließ einen vorwiegend günstigen Eindruck. Herr Sieg hatte mit Glück den darzustellenden Charakter erfaßt. Die Milde und Menschenfreundlichkeit, der reine, starke Wille prägten sich in Spiel und Rede nicht minder deutlich aus, wie jene geistige Ueberlegenheit, die das Volk veranlaßt Nathan, „den Weisen" zu nennen. Ein nicht zu unterschätzendes Verdienst des Künstlers war es, daß diese Ueberlegenheit sich niemals aufdringlich und selbstgefällig bemerkbar zu machen strebte, sondern stets mit Einfachheit und Natürlichkeit Hand in Hand ging. Die Erzählung von den drei Ringen hätte vielleicht ein noch farbenreicheres Kolorit vertragen, wurde aber, ebenso wie der ihr vorangehende Monolog, mit feinem Verständniß gesprochen. Auch in der Unterredung mit dem Klosterbruder störte kein hohles Pathos. Einzelne, die Rasse kennzeichnende Züge waren weniger scharf herausgearbeitet, wie das von Seiten anderer Nathan-Darsteller zu geschehen pflegt. Den Tempelherrn, der den edlen Kern seines Wesens in rauher Schale birgt, gab Herr Träger anfänglich so barsch und schroff und spitzer mit so viel jugendlich-feurigem Ungestüm, wie es die Rolle verlangt. Als die mit schwärmerischer Dankbarkeit an ihrem Retter hängende Recha zeigte Fräulein Ravenau wieder, daß sie eine denkende, talentbegabte Künstlerin ist. Sie schuf ein sehr sympathisches Bild des warmherzigen Mädchens mit dem reinen Herzen und der lebhaften Phantasie. Herr Schönder gab sich mit verkennenswerther Mühe mit dem Derwisch, einmalen muß man aber den guten Willen für die That nehmen. Eine gewisse Beweglichkeit fehlte ja der Figur nicht, doch mit dem von Lessing entworfenem originellen Charakterbilde hatte sie noch wenig gemein. Auch mangelte es der Rede an richtiger Schattierung und Deutlichkeit. Frau Schröder-Kruse legte die Rolle der Daja weniger humoristisch an, als man es von ihrer Vorgängerin gewöhnt war, doch hat auch diese Auffassung volle Berechtigung. Den Patriarchen von Jerusalem gab Herr Schölling mit kluger Mäßigung und Herr Berend wußte der Einfalt des Klosterbruders auch die nöthige Dosis Schlauheit beizufügen. Die konventionellen Rollen des Saladin und der Sittah waren in den Händen des Herrn Heine und des Fräulein von Schulz gut aufgehoben.

B. Corony.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Wir Handelsleute auf dem Friedrichsplatze müssen genau ebensoviel Standgeld bezahlen, wie die auf dem Hauptmarkte, worüber die Stände frocken und staubig sind. Hier sind wir gezwungen, uns in die durch den Regen entstandenen Pfützen zu stellen, da das Regenwasser nicht ablaufen kann. Durch eine Fuhre Kies und Knack wäre diesem Uebelstande leicht abgeholfen. Mehrere Handelsleute.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgeboten (16. Oktober): Der Schlosser Gottfried Ebener und Frieda Walter, Dessau und Thorstraße 17.

Geboren (16. Oktober): Dem Schuhmachermeister Otto Schröder ein S. Herbert, Steinweg 25. — Dem Maschinenfabikarbeiter Berthold Blau eine T. Frida, Brüderstraße 54. — Dem Zitzler Gustav Müller ein S. Ernst, Leipzigerstraße 55. — Dem Kaufmann Max Medig ein S. Kurt, Schweichelerstraße 9. — Dem Kutscher Wilhelm Winkler ein S. Walther, Dölitzerstraße 11a.

Gestorben (16. Oktober): Des Gelchirrführer Ernst Wirth T. Ida 7 J., Schillerstraße 16. — Des Gravenr Theodor Jäkisch T. Elise 5 M., Steinweg 13. — Der Arbeiter Gustav Schmidt 16 J. Mutt. — Des Dienstmanns Gottlieb Kreutzmann Ehefrau Johanne geb. Henke 83 J. 3 Vereinsstraße 6. — Des Eisenbahn-Packmeister Simon Stadte Ehefrau Anna geb. Mundry 41 J. Steinbergstraße 3. — Des Böttcher Max Kuckenburg T. todtgeboren, Am Bauhof 8. — Des Invaliden August Rothe T. Anna 4 J. Kunst. — Der Bergarbeiter Karl Repkil 55 J. Bergmannstrost.

Auswärtige Aufgebote.

Der Steinbruchsarbeiter Karl Herrmann und Anna Wehert, Gommern. — Der Kaufmann Otto Elke und Ludwig Winkler, Wormlitz und Wolfberg.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Adreßbuch-Bureau des „General-Anzeiger".

Zur **unentgeltlichen Einsichtnahme** liegen in unserer Haupt-Expedition, große Ulrichstraße 16, Eingang Dachtrufe, die **Adreßbücher** folgender Städte u. aus: **Aachen, Aarau, Altenburg, Altona, Annaberg u. Buchholz, Apolda, Aschersleben, Augsburg, Bamberg, Barmen, Basel, Bayreuth, Berlin, Bernburg, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Breslau, Buenos-Ayres, Cassel, Chemnitz, Coburg, Cöthen, Crimmitschau, Danzig, Darmstadt, Dessau, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Eilenburg, Eisenach, Eisleben, Elberfeld, Elbingen, Erfurt, Erlangen, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiberg i. S., Gera, Gleiwitz, Görlitz, Greifswald, Hagen i. W., Halberstadt, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Hildesheim, Jena, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kiel, Köln, Königsberg, Konstanz, Kopenhagen, Leipzig, Lieganitz, Ludwigshafen a. Rh., Lübeck, Luzern, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Meiningen, Merseburg, München, Münster, Nordhausen, Nürnberg, Offenbach, Offenburg, Osnabrück, Plauen i. V. Posen, Regensburg, Remscheid, Richtersdorf** (bei Gleiwitz), **Rostock, Schwerin, Sondershausen, Spandau, Staßfurt, Stendal, Stralsund, Straßburg i. E. Stuttgart, Weimar, Weißenfels, Wiesbaden, Würzburg, Würzburg, Zabrze** (sämmt. Ortschaften des Kreises Zabrze) **Zoppot, Zürich, Zwickau, Provinz Hannover Provinz Sachsen, Deutsches Reichs-Adreßbuch für Handel und Gewerbe, Handels- und Gewerbe-Adreßbuch von Russisch-Polen, Welt-Adreßbuch, Fabrikanten-Adreßbuch des Königreichs Sachsen und der Thüringischen Staaten, Adreßbuch der Bäder, Luftkurorte und Heilanstalten in Deutschland, Oesterreich der Schweiz und den angrenzenden Gebieten. Telephon-Adreßbuch.**

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** und die mit ihr verbündete **The Bradstreet Company** halten ihre bewährte Organisation der Geschäftswelt empfohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Bureaus postfrei. Die Oberleitung der Auskunftei befindet sich in Berlin W. Charlottenstraße 23.

Wasserstände: Am 16. Oktober: Weißenfels Oberpegel + 2,44, Unterpegel + 0,22. 17. Oktober: Halle unterhalb + 1,82, Trotha + 1,69. 16. Oktober: Bernburg + 1,07, Calbe Unterpegel + 0,44, Oberpegel + 1,56, Dresden — 1,46, Magdeburg + 0,90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021018025/fragment/page=0001

Kaufe bei J. Lewin!

Zu verkaufen.

800 Ctr. Zwiebeln,
600 Ctr. Mohrrüben hat abzugeben
Franz Walther, Kleinkugel b. Halle.

Nähmaschinen!
47 Mk., **Rundschiffchen** zum Sticken geeignet, 85 Mk., Jähr. Garantie, empfiehlt
Conrad Wurmstich,
Nähmaschinen- u. Fahrradhandlung,
Merseburgerstr. 4.

Restaurant
(an guter Lage) sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 2000 Mk. erforderlich, event. Brauerei-Unterstützung. Gefl. Offert. unter **V. 139** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Land-Gasthof.
Alters halber verkaufe meinen an verkehrsreichen Straßen gelegenen Gasthof mit Tanzsaal, Garten und etwas Acker unter günstigen Bedingungen, ev. tausche auch auf kleines Zinshaus oder Materialgeschäft, wenn einige tausend Mark zugezahlt werden können. Offerten unter **Z. 140** an die Expedition d. Bl.

Unsere kleinen und großen gut erhalt.
Kohlenherde
sind zu verkaufen
Hackebornstr. 2, Kochschule.

Pianinos, neu, Franke-Leipzig und Steinweg-Braunschweig, verkauft zu jedem annehmbaren Preise
H. Lüders, Mittelstr. 9.

Hochzeitsgeschenke
staunend billig wegen Total-Ausverkauf.
Conrad Heckert, Gr. Ulrichstr. 21.

!!! Fahrräder !!!
1 Jahr Garantie, compl. 74 M., Mäntel à 4,75, Luftschläuche à 3,25 M., zu verk., nicht Gefallendes nehme zurück. Wiederverk. gesucht. Katalog franco.
H. Hartje, Hova a. W.

Grundstücksverkauf Mitte d. Stadt.
Veränderungshalber will ich mein ca. 600 □Met. gr. bed. Grundstück, worin fl. Kohlengeschäft betr. wird, sich auch zu jed. and. Unternehmen eignet, da Keller und Boden verh., äußerst. ca. 4000 Mark einbringt, preiswerth bei 10—15,000 M. Anz. sofort verk. Off. unter **A. 701** an die Expedition d. Bl.

Pianino, nußb., billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 26,** II. r.

300 guterh. Ueberz., Mäntel, Pelze, Jopp., Wahnmäntel, Herrensach. jed. Art, **Schuhwerk, Schaftmerkstiefel, Holzschuhe** stets billig. **Schleich,** Alter Markt 34.

Pflaumen,
à Ctr. 5 M., Korb 1,20 M., zu verkaufen Neilstr. 22 und Fritz Reuterstr. 2.

Mehrere **gebr. Pianinos** billig zu verkaufen Wilhelmstr. 33, III.

Haus
auf Abbruch zu verkaufen. Angebote unter **T. 57** an die Expedition d. Bl.

Grundstück,
in bester Lage von Halle, Mitte der Stadt, mit Thoreinfahrt, **gr. Kellereien und Lagerräumen, Stallungen** rc., für jedes Geschäft passend, ist unter günstigen Bedingungen zu vk. Refl. w. ihre Adr. unter **J. 849** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein neues Fahrrad billig zu verkaufen. **F. Müller,** Merseburgerstr. 147, H.

1 Gebett Betten, hell- und dunkelroth gestr., für **nur** 15 M. sofort zu verkaufen Gr. Märkerstr. 17, pt. l.

10 St. ganz schwere Arbeitspferde
(ev. mit Geschirr) stehen preiswerth zum Verkauf Fuhrgeschäft Georgstr. 13.

Ein Paar **Pferde** sind zu verkaufen Mühlstr. 17.

Winterm., Sommerüberz., Anzug, Schlafrock, H. u. K. Alte Promenade 22, Papiergesch.

Waschtisch m. Marmorpl. 24 Mk., Grude, Küchenstck 6 Mk., Küchenschrank 15 Mk., Zither fast neu zu verk. Harz 20, Sout.

Ein fast neuer **Krimmerüberzieher,** mittlere Größe, Preis 14 M., zu verkaufen An der Universität 2, pt. r.

Aus- und Speisepflaumen,
ca. 600 Ctr., prima Waare, reif u. süß, billig, auch in einzelnen Centnern zu verk.
Plantage Deckig, Stat. Mücheln.

Neuer Plüschdiv. b. i. d. Kubgasse 1, III. Haale.
Schönes Bett, 16 M., zu v. Gr. Wallstr. 3, I. l.
Kinderwagen zu vk. Zwingerstr. 19, p. l.
Gut erhaltenes Sopha bill. zu verkaufen Trifstraße 50/51.
Guter Dachhund ist zu verkaufen Anhalterstr. 8, II. r.
25 bis 30 Centner Heu zu verkaufen Wörmlitz Nr. 39.
Pianino für 200 Mark zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 26, II. Eing. Jägergasse.
Ein Paar schwere zugfeste Arbeitspferde bill. zu verk. Brachwitzerstr. 1.
Gebr. Billardbücher bill. zu verkaufen Wuchererstr. 33, im Restaurant.
Gut erh. grauer Militärmantel (Unt.) zu verk. Viktor Scheffelstr. 5, II.
Ein echter Bernhardiner, Prachtexemplar, dressiert, billig zu verkaufen Krausenstr. 19, I. r.
Stellmacher-Hobelbank u. 2 gute Winterüberz. zu vk. Thorstraße 56, III. links.
Gut erh. kupf. Kessel und 1 Paar Langstiefel zu verk. Gütchenstr. 14, III. r.
Ein Futterschwein zu verkaufen Passendorf Nr. 12.

Verkaufe mein in bester Lage von Halle a. S. gelg. **Butter-Spezial-Geschäft.** Anlage-Kapital 2 bis 3000 M. Reflekt. w. Adr. u. **P. 155** an die Exp. d. Bl. einsenden.

Ein sehr gut erhaltener
Jacket-Anzug
und Winter-Paletot billig zu verkaufen Leipzigerstr. 94, beim Schneidermstr.

Mittleres **Restaurant,** mit gutem Umsatz, zu verk. und ev. sof. zu übernehmen, Pr. 2500 M., event. tausche auf Wohnhaus. Offerten unter **E. 165** an die Expedition d. Bl.

Gutgehendes Viktualien-Geschäft
billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Schönes Grundstück
in der Streiberstraße mit Verlust zu verkaufen. Off. u. **A. 161** an die Exp. d. Z.

Selbstgefertigte
Sophas,
lang. Garantie, zu 25, 30, 40 bis hochelegantesten Garnituren. Neue Vertikows v. 30 M. an, Kleiderschränke v. 20 M. an, Tische 8 M., Stühle 2½, Spiegel 3, Betts. m. Matr. v. 18 M. an, Ausziehtische, Waschtische 15, Herrenschreibtisch 16 M. Beste Ausführung, freie Zusendung, bekannt für billig und reell.
Siegm. Rosenberg,
Halle a. S., Geiststr. 21,
— eine Treppe nur. —

Sehr gangb. Viktualiengesch., mit Materialw., Hausschl., Fleischerei verbunden, veränderungsh. sof. zu verk. Zu erfragen Thüringerstr. 31, II. l.

Sophatisch, kl. Tisch, Bettst. m. Matr., Spiegel, fast neu, zu verk. Forsterstr. 47, I. l.

Leipzigerstr. 30 Abbruch.
Billig! Billig!
Aus- u. Brennholz, Fenster, eichene Hausthür, Dachziegel, Mauersteine u. Stücken, 1000 m Bretter (auch Sonntags bis 9 Uhr) zu verkaufen.

Sehr billig 2 Gebett Betten, Singer Nähmaschine, wenig gebr., billig zu verk. Geiststraße 43, 3 Tr.

Gelegenheitskauf!
Wenig gebr. Ringschiff-Nähmasch., 2 prachtvolle Gebett Betten für nur 14 u. 25 Mk. sofort spottbillig zu verkaufen Geiststr. 21, 1 Tr.

Haus-Verkauf.
Mein im Süden belegenes, neuerbautes kleines Grundstück mit flott geh. Viktualiengeschäft, gut verz., bei 3000 M. Anz. zu verk. Off. u. **F. 166** an die Exp. d. Bl.

Ein guter Wachhund ist zu verkaufen Schwerinschestr. 41, Hof 1 Tr.

Hamb. Gelib. Thee zu verk. Martinstr. 14, III.

1 Pferd zu verk. Gauchaerstr. 65.

Gebr. Laubentische,
gr. Waarenschr. mit Schiebethüren, Regale, Schreibtische verkauft billig
Max Jungblut, Ludw. Wucherer-straße 31.

Damensattel,
gut erhaltener, wenig gebrauchter, preisw. zu verkaufen. Offerten u. **T. 177** an die Expedition d. Bl.

Abbruch
nur
Steinweg 30 (am Rannischen Platz) sind sof. bill. zu verk. **150 Balken und Sparren,** wie neu, 500 □Met. Bretter, Fenster, Stallthüren, Fensterladen, Latten und Verschiedenes mehr.
Auch Sonntag von 7—9 Uhr.

Billig abzugeben sind: 1 Posten Eisenbahn- und Soldatenmäntel, gem. Joppen, Winterüberz., Langstiefeln, Holz- und Handkoffer, Revolv., Teschin, Opernglläser, Geigen, Zithern, Herren- u. Damenuhren bei
Hofmann, Leipzigerstr. 27, am Th.

Fahrrad, neueste Marke, mit Freilauf, wenig gebahren, sehr billig zu verkaufen Spiegelstr. 13, part. l.

Ein Haus in schöner Lage, m. Pferdestall, Remise, Kutscherstube und Thoreinf., zu verk. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Billig
zu verkaufen circa
200 getragene, aber noch gut erhaltene Winter- u. Herbst-Ueberzieher,
100 Wintermäntel mit und ohne Pelerine, Pelze, schwere Waare, Eisenbahn- und Soldatenmäntel, Hütermäntel von 4,50 Mk. an,
200 verschiedene Herren-Rock- und Jackettanzüge, Hosen, Westen, Röcke, Jaquets, Joppen rc.
100 Frauenjacken, warm, Mäntel, Kleider rc. billig,
20 Stück Federbetten, Opernguckr, Gewehre, Revolver, Säbel, Trompeten, Holz-Reisekoffer,
100 Paar Holzschuhe, warm gefüttert, à 2, 3 und 4 Mk.
200 Paar Militärtuchhandschuhe à 25 Pfg.
100 Stück Seehund-Bastschlittmützen, à 25 und 50 Pfg.
50 Stück Ziehharmonikas, alte gute Geigen, 1 Cello rc.
10 Stück Zithern in verschiedenen Arten u. sonst. vielerlei Sachen. Gelegenheitskäufe: Hals- u. Langstiefel, neue und gebrauchte, billig.
Nur **Schülerhof 1,** am Markt.

Alter, renom. Gasthof, m. Ausspann und Fremdenverk. in Thür., ist Familienverhältn. halber bei 4-5000 Mk. Anzahlung zu verk. od. zu vertauschen. Offerten unter **B. v. 6630** an **Rudolf Mosse,** Brühlerstr.

Braune Jagdhündin
1½jährig, preisw. zu verk. Zu erfr. bei **Otto Weber,** Merseburgerstr. 26.

Getrag. Schuhwerk, f. gut erh., z. all. Sort., i. billig z. verk. Mansfelderstr. 1, im Lad.

Schön. Gehrock-Anzug, f. schl. Figur, auch getheilt z. verk. Lerchenfeldstr. 15, im Lad.

Glaser-Hobelbank zu verk. Zietlenstr. 1.

Kl. Kochofen m. Regal z. vk. Pfännerhöhe 53.

10 Ctr. altes Metall, Kupfer, Messing, Zink, Zinn und Blei, 20 Ctr. Eisen z. vk. Off. m. m. Preisang. p. Kilo u. **P. 175** an die Exped. d. Bl.

Ein älteres schweres Arbeitspferd, weil überzählig, zu verk. Beelen, Halle'scheStr. 2.

Gut erh. **Landauer** zu verkaufen Apolda, Jenaerstr. 11, Gastw. z. Schwan.

Für Maler!
Große verstellbare Staffelei billig zu verk. Friedrichsplatz 3, im Laden.

Zu kaufen gesucht.

Getr. Herrenkleider, Schuhwerk kauft stets u. holt ab **Schleich,** Alter Markt 34.

Ganze Nachlasse
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch auswärts, ab **Schülerhof 1,** a. Markt.

Leere Kisten kaufen **Gebr. Buttermilch,** Landwehrstr. 9.

Eine gebr. Wendeltreppe zu kaufen gesucht **Ammendorf,** Bahnhofstr. 11.

Gut erhalt. **Herren-Winterpaletot,** Rückendreite 36 cm, Länge 136 cm, zu kaufen gesucht Offert. unt. **O. 154** Exp. ds. Bl.

Gebr. Hebelschneidemaschine
zu kaufen gel. Mansfelderstr. 55, II l.

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene
Decimalwage
von 50 kg Tragfähigkeit **sofort gesucht.** Offert. unter **G. 167** an die Exp. ds. Bl.

Ein nicht zu großes **Haus** (mit etwas Garten) wird Mitte der Stadt zu kaufen gesucht. Anzahlung höchstens 2000 Mark. Offert. unt. **N. 153** an die Exp. ds. Bl.

1 starker Ziegenhodwagen
(System Schweller), ziemlich neu, wird zu kaufen gesucht Mauerstr. 17.

Kastanien werden zu kaufen gesucht **Kuttelhof 6.**

Eine gebr. **spanische Wand** od. **Rollwand,** ca. 2 m hoch, zu kaufen gesucht. **Müller,** Mühlweg 35.

100 qm alte Pflastersteine zu kaufen gesucht. Mühlberg 10.

Eisl, ungleft, zu kaufen gesucht. Offert. unt. **O. 174** Exped. ds. Blattes erbeten.

Gut erhaltenes Pianino,
event. Pianothein hierauf, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe an **L. C. Rieger,** Georgstr. 13.

Stellen finden.

Jüng. **Schuhmachergeselle** sofort gesucht. **Otto Görk, Teutschenthal.**

Fuhrleute
finden dauernde Beschäftigung bei
C. Reintz, Steinsetzmeister, Dryanderstr. 13.

Agent gel. z. Verk. u. Cigarr. Vergüt. ev. Mk. 250 pr. Mon. u. m.
H. Jürgensen & Co., Hamburg.
Ein tüchtiger **Klavierspieler** gesucht Merseburgerstr. 42.

2 Pferdeknechte
sucht zum Antritt am 20. Oktbr.
Feodor Peter, Döbel, Stat. Domnitz.

Tüchtige Maurer
gesucht bei dauernder Beschäftigung und 65 Pfg. Stundenlohn. Zu melden bei
Ed. Theil, Baugeschäft,
Wilhelmsburg bei Hamburg.

Hausbursche, 17—18 Jahr alt, der versteht, mit Pferd umzugehen
Haldeschlößchen bei Dölau.

Jüngeren tüchtigen Malergehülfen
sucht sofort **Schiller, Wettin.**

Redegewandte Herren u. Damen, zum Besuche von Privatkundschaft geeignet, finden lohnenden Verdienst. Näheres Nachmittags von 2—5 Uhr bei
Mamroth, Streiberstr. 6, 1. l.

Zur Besorgung der Bücher erfahrener **Kaufmann** auf 1—2 Stunden den Tag gesucht. Off. unt. **B. 162** Exped. ds. Bl. erb.

1 Arbeiter z. Aschenausladen gesucht Brunnenstr. 14.

Led. Pferdeknechte, Ochsenjungen, Mädchen aufs Land
erhalten kostenfrei Stellen durch
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Schuhmachergeselle
gesucht. **Wilh. Lorenz,** Bruckdorf.

Groß- und Klein-Knechte
sofort und Neujahr bei hohem Lohn gesucht durch Frau **Emma Hesselbarth,** Stellenvermittlerin, Delitzscherstraße 14, I. Nahe am Bahnhof.

Hausburschen sucht **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Abonnentensammler stellt ein **Emil Schiele,** Spiegelstr. 11.

Led. Reisekutscher sucht **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Schuhmacher gesucht Martinstr. 26.

Jüngerer Hausbursche
mit guten Zeugnissen wird gesucht.
Sprengel & Rink.

Laufbursche
per sofort gesucht.
Hugo Nehab Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 27.

Hausbursche, am liebsten v. Lande, sofort gesucht **Ruffischer Hof.**

Kanzliston
gel. **Riemer,** Rechtsanwalt u. Notar.

Retoucheur
für **Negativ** u. **Positiv,** jüng. **Kraft,** gesucht. Photogr. **Künig,** Poststr. 9/10.

Tägl. 30 Mk. verdienen **müheloß** (bei. **Händler**) d. **Generalvertret.** für vorzügl. **Massenartikel.** Prosp. gratis d. **Joh. Nik. Richter, Herbesthal.**

Einen anständigen jungen **Hausburschen** sucht **Fr. Kl-ling,** Gr. Steinstr. 59.

Ein ordentl. **Arbeitsbursche,** 6 Mk. p. Woche, sofort gesucht Sophienstr. 40.

Tüchtige **Schuhmacher** nach ausw. sucht **Kluge,** Gr. Wallstr. 49.

Zucht-Rockschneid. a. Werkst. gel. Thalamstr. 4.

Aufwartung für Vormittag gesucht Lindenstr. 55, II.

Solide branchekundige **Verkäuferin gel. Conditorei Baugemann.**

Suche sof. ein junges **Mädchen** zur Erlernung der feinen Blumenbinderei. **Petschick,** Bernburgerstr. 1.

Jung. **Büffetfräul.** sofort gesucht. Weinstube, Barfüßerstr. 6.

Fabrikarbeiter sucht **Frau** od. **Mädchen** zur Führung des Haushalts bei bescheidenen Ansprüchen Hordorferstr. 3.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus, sowie ein jüngeres **Zweitmädchen** werden zum 1. November gesucht Hohenzollernstr. 7, part.

Mädchen f. Berlin z. 1. Novbr. gesucht. Meldung Jägerplatz 29, II.

Ordentl. Dienstmädchen
zum sof. Antritt gesucht.
Freyberg's Garten.

Aufwartung gesucht Thomasiusstr. 49, I.

Junge Mädchen können die Neu-Glanz-Plätterei grümdl. erlernen A. d. Universität 2.

Anst. Mädch. f. dess. fl. Haush. 1. Nov. ges. Meld. 2—5 Uhr Gödenstr. 26, 1. r.

Mädch. für einz. Dame, Alt. u. j. Mädch. nach Berlin erh. Stell. d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.

Mädchen von 17 J. bei gutem Lohn u. Kindermädchen für sehr gute Stell. sof. ges. durch Frau **Bertha Guijahr,** Gestndevermietherin, nur Herrenstr. 2.

Aufwartung gesucht Neue Promenade 8, I. l.

Eine geübte
Putzmacherin
(zugleich Verkäuferin), solides, häuslich erzogenes, nicht unter 20 Jahren altes Mädchen, wird per sofort oder z. 1. Decbr. **gesucht.** Familien-Anschluß. Gefl. Offert. unt. **O. M.** werden nach **Aschersleben,** Breiteste. 1, **Putzgeschäft,** erbeten.

Junge Mädchen,
welche die feine **Damenschneiderei** erlernen wollen, werden noch angenommen bei **Clara Bethge,** Moritzzwinger 7, II.

Ein Mädchen
vom Lande, ca. 15 J. alt, möhl. aus achtb. Familie, w. ges. **Gr. Steinstr. 53,** I.

Zimmermädchen sucht sofort für Halle **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Köchin u. Mädchen f. einz. Leute, Kindermädchen f. St. d. Frau Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3, fr. Harz 39.

Maschinenschreiberin,
welche ohne Fehler zu schreiben versteht, w. sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter **B. i. 6640 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tücht. Einlegerinnen
für Buchdruckschnellpresse sofort gesucht.
Wilh. Knapp, Mühlweg 19.

Mädchen aufs Land
erhalten bei anständigem hohem Lohn sehr gute Stelle kostenfrei durch **Friederike Schatz,** vorm. A. Albers, Stellenvermittlerin, als. treffl. **Geschäft,** Leipzigerstr. 35.

Suche Mädchen für alles für einzelne Dame, Haus-, Küchen- u. Waschmädchen f. Halle u. a. außerd. Frau **Herrmann,** Inh. **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Colonialwaaren, Drogen- u. Farbenhandlung suche zum sofortigen Antritt einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.
E. L. Zilling,
Leimbach bei Mansfeld.

Kaufe bei J. Lewin!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021018025/fragment/page=0002

Kaufe bei J. Lewin!

Tüchtige Packerin

gesucht. **M. Bär,** Gr. Ulrichstr. 54.

Ein j. Mädchen, i. Weißnähen geübt, w. gel. Woll- u. Weißwaarenesch., Königstr. 18.

Für unser **Cigarren Special-Geschäft** such. per sofort **einen Lehrling** mit guter Schulbildung. Kost und Logis im Hause. **Kurtzke & Busse, Halle a. S.**

Stellen suchen.

Ein junger Heizer,

welcher über 6 Jahre zur See gefahren, verheirathet, in allen Dampf- und Maschinenbetrieben erfahren, sucht eine solche **Stellung** am Lande. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. u. **M. 172** an die Exp. d. Bl.

Streng gewissenhafter, thatkräftiger Geschäftsmann, an intensives Arbeiten gewöhnt, sucht solide und lohnende

Vertretung

für Leipzig

eventuell mit Umgebung. Kontor- und Lagerräume nöthigenfalls vorhanden. Offerten sub **A. B. 100** hauptpostlagernd **Leipzig.**

Comptorist, 17 Jahre in ungek. Stelle in Leipzig, sucht per 15. Novbr. Stelle in Halle. W. Off. u. **P. E. 1250** hauptpostlag. Leipzig.

Junger **Mann,** 18—19 J., sucht Stell. als Hausdiener. Zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Fräulein aus anst. Familie sucht Beschäft. im Verk. irgendw. Artikels an best. Privatkundsch. Off. u. **T. 157** Exp. d. Bl. erb.

Tücht. Binderin

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder 1/11., auch nach außerhalb Stellung. Off. unt. **C. 163** Exped. ds. Bl. erbeten.

Anständ. **Mädchen,** perfekt in Damenschneiderei, welches sich in der Wirthschaft ausbilden will, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau nach auswärts. Offerten u. **D. 164** Exped. ds. Blattes erbeten.

Mädchen sucht Stellung.
Saalberg 7, Hof II. Schaknitz

Handwerksmeister sucht Dienst für seine Tochter, 18 Jahr, in besserem Hause. Off. unt. **B. r. 6626** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Junges nettes **Mädchen** sucht zum 1/11. Stellung als Studenmädchen oder bei einz. Dame. Zu erfrag. Wuchererstr. 52. II.

Besseres jung. Mädchen, Schneidern gelernt, sucht Stelle als Stütze od. Studenmädchen, auch durch Vermittlerin. Offert. unt. **K. 170** an die Exp. d. Ztg.

Mädchen, 16, 18 u. 20 J. a., v. Lande, such. i. o. ip. St. d. Fr. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3, fr. Harz 39.

Anst., bescheid. Fräulein, v. ang. Aeuß., welches a. größ. Bahnh. a. Büffet-Fräulein i. St. ist, sucht Stelle ähnl. Branche oder i. Café, Konditorei, a. i. Materialgesch., nach außerh. u. ausgeschl. Off. u. **V. 159** a. d. Exp. d. Bl.

Jüng. u. ält. Mädchen, w. a. kinderl. L., i. St. Fr. Ottilie Trautmann, Stellenvermittlerin, Böllbergasse 4.

Anst. Frau, ohne Anhang, sucht Aufwartung. Zu erfr. b. Frau Germer, L. Wucherstr. 37.

Für Kindergärtnerinnen mit gut. Zeugn. suche passend. Engagement. Fr. B. Müller, Kindergartenvorst., Schwetschkestraße 20.

22j. Mädch. m. g. Z. i. st. o. sp. St. **Pauline Pfautsch,** Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6.

Zu vermiethen.

Dessauerstr. 15 freundl. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 300 ℳ, sof. z. v. Näh. im Lad.

Wohnungen zu vermiethen **Ladenbergstraße Nr. 1, 2, 3,** von 165—270 Mark. Zu erfragen Nr. 3, part. links.

Wohnungen zu vermiethen **Hohenstraße Nr. 18,** im Preise von 225—350 Mk., sof. oder 1./3. Zu erfragen daselbst.

Jägerplatz 12

freundliche herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kam. u. Zubehör für Mk. 550 p. a. sofort zu vermiethen. Näh. b. **Hansmann.**

Böllbergerweg 11 2 Wohnungen sofort zu vermiethen u. 1. Jan. 03 zu beziehen.

L. Wuchererstr. 44, 1. Et., St., K., K. u. Zub., renov., 150 Mk., sof. zu verm., desgl. zum Einstellen v. Möbeln 1 gr. Raum.

Part.-Wohn., Hedwigstr., 425 ℳ, sof. od. Neuj. 03 an ruh. z. v. Näh. Schulstr. 7, Laden.

Wohnung

für 80 Thlr., bestehend aus 2 Stuben, K., K., Zubeh., Hof, Seitengebäude II. Etage, Geiststr. 35. Zu erfragen **Schmeerstraße 26.**

Stube, Kam., Küche u. Zubeh. zu vermiethen Landwehrstraße 4, I r.

Ludwig Wuchererstraße 45

sind halbe Etagen mit Badezimmer u. Gasbeleuchtung u. kleinere Wohnungen zu verm.

Stube, Kam. u. Küche 1. Jan. zu vermiethen Gr. Klausstraße 16.

L. Wuchererstr. 73a

Wohnung, 4 heizbare Zimmer mit Zubeh., 550 Mk., sofort od. später zu vermiethen.

Landwehrstr. 9 große Parterre-Et., mit od. ohne Comptorräume, sofort zu verm.

Canteinstr. 14, a. städt. Siechenh., hochp., 4 Zim., Zub., sof. od. spät. zu verm.

Freundl. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. sof. zu verm. Gr. Steinstraße 36.

1 St., K., K. 1. Januar 1903 zu verm. Mannischestr. 9.

Wohn. für 150 ℳ. 1. Jan., desgl. für 400 Mk. per 1. April z. vm. Sophienstr. 21.

Wohn., 36 Thlr., 1. Nov. z. vm. Luckengasse 8.

St., K. u. K., 46 Thlr., sofort od. 1. Dec. zu verm. Zu erfr. Sophienstr. 36, S.

Unmgehalber fl. Wohnung sofort zu vermiethen An der Moritzkirche 4, Hof.

Wohnung sofort zu verm. Meistr. 107.

Gesucht **Dame** od. **Herr,** welcher mit eignen Möbeln, in bester Lage, zwei Zimmer u. Kabinet zum 1. Januar übernehmen würden, event. mit voller Pension. Off. u **S. 156** Exped. d. Ztg. erbeten.

Glaucharerstraße 75

Wohnung, besteh. aus 2 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör, 1. Jan. zu vermieth. Auskunft **Dessauerstraße 2.**

Friesenstraße 20, II,

herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näheres **Dessauerstraße 2,** Contor.

Leipzigerstr. 91, III. Et.,

freundl. Wohnung, 280 Mk., **an ruhige Leute** zu verm. **6. Kohlig.**

2 Stuben, 2 Kammern, Küche 1. Jan. 03 an einzelne Leute zu vermiethen. Besichtigung 2—6 Nachm. Preis 225 Mk.

Fleischerstraße 17, part.

Merseburger Chaussee 8b,

gegenüber der Artillerie-Kaserne, St., K., K. sofort oder 1/1. 03 zu verm.

Melanchthonstr. 44, II, 2 St., K., Speisek., Klos., Balkon u. Zub., 1/4. 03 zu vermiethen. Näheres part. l.

2 St., 2 K., K., Pr. 300 Mk., an einz. Leute sofort zu verm. Sophienstraße 5, l.

Leere Stube per sofort an Frl. od. Frau. Off. u. **Z. 160** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung, Mark 120, per sofort zu vermiethen **Wittekindstraße 30, II.**

Georgstr. 14, Hofwohn., 57 Thlr., an einzelne Leute sofort od. später zu vermieth.

Wohnung, 140 Mk., an einzelne Leute 1/1. 03 zu vermiethen Hochstraße 9.

Stube u. K., 42 Thaler, **kl. Stube** 20 Thaler Kl. Schloßgasse 5, part.

Delitzscherstraße 14

Wohn., 300 u. 180 ℳ, sof. od. spät. zu bez.

Dorotheenstrasse 9

Part.-Wohnung, 5 heizb. Zim., Küche, Speisek. u. Zub., neu renov., m. Gasleitung, 500 Mk., Neujahr event. früher.

Fleischerstraße 1

Wohnung, 2 fl. Stuben, K. u. K. an ruh. Leute. Näheres 1. Etage.

Heizbare Kellerstube zu vermiethen Karlstraße 17.

Gr. St., Kam. u. Zub. sof. od. spät. zu verm. an kinderl. Leute Kuhgasse 1, II r.

Verjüngsh. sof., 2 St., K., K. nebst Zub. Näheres bei **Mickler,** Hallorenstr. 2, I l.

Wohnung, Mark 225, sofort od. später zu vermiethen Spiegelstraße 13.

Ziethenstraße 6

2 Stuben, Kam. u. Küche 1. Jan. 03 z. v.

Leere Stube an einz. anst. Pers. zu vermiethen Brendenburgerstr. 8, part.

Wohnung, 105 u. 60 Thlr., sof. od. 1/1. 03 zu verm. **Lessingstr. 10.**

Ein schön möbl. Zimmer

mit Kabinet und separ. Eingang ist sofort zu vermiethen.
Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Wohnung für 180 Mk. sof. od. 1/1. 03 zu vermiethen **Henriettenstr. 13.**

Wohn., 50 Thlr., 1/11. z. v. Pfännerhöhe 53.

Möblirte Zimmer.

Gut möbl. Zimmer
sofort zu verm. Wittekindstr. 29, pt. l.

Freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen Landwehrstr. 5, l.

Möbl. Zim., 1 u. 2 Betten, auch f. kurze Zeit zu vm. Sternstr. 5, Hall. Hof.

Ein schön möbl. Zimmer, sep. Eingang zu vermiethen Breitestr. 32, II.

F. möbl. Zim. an H. od. D. Schwetschkestr. 13, II.

Möbl. Zim. zu verm. Gr. Ulrichstr. 26, II.

Möbl. Zim. zu verm. Dryanderstr. 21, pt.

Fein möbliertes Zimmer mit Schreibtisch bill. zu vermiethen Krukenbergstr. 16, III r.

Freundl. möbl. Zimmer,
sep. Eing., freie, ruhige Lage, an Herrn od. Dame zu vermiethen Adolfstr. 1, I.

Ungenierte **Studentenwohnung** mit Mittagsbrot. Offerten mit Preisangabe unter **B. C. 81** hauptpostlagernd.

Eleg. möbl. Zim. bill. z. v. Thomasiusstr. 34, II l.

Herr sucht z. möbl. Wohn. anst. Hrn. b. als Mitbewohner. Off. erb. u. **H. 168** Exped.

Schön geleg., gut möbl. Zim., W. 2.50 ℳ, ev. m. Mittagstisch Mauseldersstr. 28, part.

ff. möbl. Zimmer f. 2 Hrn. z. v. Bergstr. 1, I l.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Böllbergasse 4, Nähe Gr. Ulrichstr.

Mittelstraße 8, 1 Tr.
möblirtes Zimmer sofort zu beziehen.

Frdl. möbl. Zimmer, sep. Eing., sof. od. 1. 11. zu verm. Gr. Märkerstr. 20, I.

Sep. möbl. Zim. sof. z. v. Nikolaistr. 4, p.

G. möbl. Z. f. 1 od. 2 H. Grünstr. 27, II. l.

Möbl. Z. m. o. ohne Kab. z. v. Augustastr. 10, II.

Frdl. möbl. Schlfst., sep. Eg., Karlstr. 2, H. l.

Kl. Stübchen für 2 anst. Mädchen als Schlafstelle offen Bernhardystr. 11, l r.

Frdl. Schlafst. z. v. Bernhardystr. 13, l r.

Schlafstelle f. Mädch. off. Kl. Ulrichstr. 37, l.

2 anst. Hrn. sind g. Schlafst. fleischer Str. 45, II.

Anst. Schlafst. zu verm. Neue Promenade 10, l.

Frdl. Schlafstelle offen Göbenstr. 20, p. l.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Sophienstr. 40, II r.

Frdl. Schlafst. zu verm. Dachrstr. 11, II.

Anst. Schlafst. f. 2 Hrn., orb. Anhalterstr. 16, III r.

Schlafst. f. Hrn. od. Mädch. Thomasiusstr. 33, l.

2 Schlafstellen offen Kl. Sandberg 5, II r.

Stübch. als Schlafst. off. Pfännerhöhe 53.

Möblierte Schlafstelle für 1—2 Herren zu vermiethen Steg 11, II.

Anst. junger **Mann** findet freundliche **Schlafstelle** **Friesenstr. 4,** III r.

Sep. Schlafstelle offen Karlstr. 28, H. l r.

Möbl. Schlfst. z. v., a. Waisenh. Steinweg 52, III.

Läden & Magazine.

Der Eck-Laden

Große Ulrichstraße 16 ist per sofort oder später im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Ein besseres **Restaurant** sofort auf Bierpacht zu vergeben. Kaution erforderlich. Offerten unter **D. 124** an die Expedition dieser Zeitung.

Für

Brauereien - Niederlage,

mit direktem Gleisanschluß, sind gr. Kellereien mit Eiskeller, Stallungen, Contor zc. zu vermiethen. Offerten erbet. u. **H. 848** Exped. d. Ztg. erbeten.

Nahe am Markt ist **Schmeerstr. 2**

grosser Laden

mit **2 Contoren,** mit od. ohne Wohn., sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Confitüren-Geschäft Geiststr. 21.**

Freiimfelderstrasse 14.

Laden mit Wohnung, Pferdestall u. groß., hellen Kellerräumen, Laden für Papier und Galanterie, vis-à-vis der Schule, ohne Konkurrenz, mit Wohnung, sowie Wohnungen von 340—380 Mk., sofort oder 1. Januar zu vermieth. **Freiimfelderstr. 14,** I.

Gr. Laden m. St. sof. Schülerstr. 12, I, a. Markt

Lagerkeller sofort zu vermiethen Böllbergasse 2.

Laden nebst Ladenstube Königstraße 18 sofort oder später zu vermiethen.

Laden in guter Lage mit oder ohne Wohnung 1./1. 03 **zu vermiethen.** Offert. unter **B. e. 6636** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Miethgesuche.

Zum 1./4. 03 sucht älteres Ehepaar in bess., ruhigen Hause 2 Stuben, 2 K., Küche mit Zubehör. Offerten unter **E. S. 65** an die Expedition d. Bl.

Für mein **Bureau** suche ich spätestens zum **1. April 03** geeignete

Räume.

Lage in der Nähe des **Gerichts** ist erwünscht.

Der Justizrath Dr. **Kaehne.**

Filiale zu übernehmen gesucht, Kaution kann gestellt werden. Offert. unt. **U. 158** an die Expedition dieser Zeitung.

Anst. Leute suchen sofort **Wohnung,** Preis 180 bis 200 Mk. Offert. erb. unt. **M. 152** an die Expedition ds. Blattes.

Ungen. möbl. Zimmer, möglichst parterre, sofort gesucht. Offerten unter **J. 169** Exped. d. Zeitung erbeten.

Ungen. möbl. Zimmer,
Nähe Magdeburgerstr., von einzelnem Herrn gesucht Krausenstraße 21, part.

Kl. Laden sof. od. spät. in lebh. Lage zu miethen gesucht. Offert. unt. **N. 173** Exped. d. Zeitung erbeten.

Student sucht ungen. möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **S. 176** an die Exped. ds. Bl.

Möbl. Zimmer in einem Orte mit Bahnstation bei Halle für kürzere Zeit zwecks ruhigeren Aufenthalts sofort gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. **U. 178** Exp. ds. Bl.

Möbliertes Zimmer

für jungen Mann in Halle a/S. **gesucht.** In der Nähe des landwirthschaftlichen Institutes der Universität, sowie auch eventuell mit einfacher, guter Hausmannskost bevorzugt. Gefl. Anträge sub Chiffre **„E. G. 2909** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., Schmeerstraße 20,** I. bis 19. d. Mts. erbeten.

Unterricht.

Cordes'sche

Bekleidungs-Akademie,

jetzt **Gr. Steinstraße 24.**

Bedeutend vergrößert.

Fachwissenschaftliche Hochschule.

Theoretische und praktische Ausbildung als Zuschneider, Direktricen u. Schneiderinnen. **Sämmtliche** ausgebildete **Direktricen** erhielten durch uns **kostenlos Stellung. Extra-Kurse** im Zuschneiden und Anfertigen von Kostümen und Wäsche für den **Familienbedarf.** — Honorar mäßig. — Näheres durch die Direktion.

Unterricht in sämmtl. weibl. Handarb. ertheilt Kindern, sowie jungen Mädchen **M. Pohle,** Leistraße 38, I l.

Französ. Unterricht

Stunde 10 bis 15 Pfg.

Winkler, Wuchererstraße 71, I l.

Tanz-Unterricht

Kaiser Wilhelms-Halle.

Mein bevorstehender Kursus beginnt Ende Oktober. Gefl. Anmeldungen erbittet

Frau Lina Neumann,

Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 34.

Privatunterricht zu jeder Zeit.

Tanz-Unterricht

Betzold's Hôtel, Schraplau.

Den geehrten Herrschaften von Schraplau und Umgegend zur Kenntniß, daß mein diesjähriger Kursus Ende Oktober beginnt. Gefl. Anmeldungen erbittet im Lokal

Frau Lina Neumann,

Tanzlehrerin, Halle a/S.

Klavier-Unterricht ertheilt gründlich **H. Anton,** Charlottenstr. 20, part.

Auctionen.

Am 20. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr im Geschäftszimmer **Reilstraße Nr. 128** Verkauf des **alten Lagerstrohes aus 673 Strohsäcken** des Artillerie-Kasernements und der Militär-Arrestanstalt **an den Meistbietenden.**

Bedingungen sind im Geschäftszimmer ausgelegt und müssen vor dem Termin eingesehen und unterschrieben werden.

Garnison-Verwaltung Halle a. S.

Auction.

Im freiwilligen Auftrage werde ich **am Sonnabend d. 18. Oktober cr., Mittags 12½ Uhr** im Restaurant **„Drei Schwäne",** Rannischestr. 15:

1 kompl. zweirädr. Gespann, bestehend aus 5jähr. ostpr. Stute, 160 cm hoch, fast neuem plattierten Geschirr und desgl. Dogcart mit Patentachsen und Verdeck meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen. Die Sachen sind **gebraucht und von 10½ Uhr** zu besichtigen.

Oscar Knoche, vereid. Auctionator in **Halle, Gr. Steinstr. 63, II.**

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 18. Oktober, Vorm. 11 Uhr versteigere ich Jakobstr. 23 **hier** 1 Kleiderschr., 1 Sopha, 1 Jagdgewehr **gegen** sofortige Baarzahlung.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 18. Oktober, **Vorm. 11** Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst:

1 Faß mit Essig, versch. Spirituosen in Flaschen u. Fässern, als: Kümmel, Rum, Bittern zc., 6 Kisten Cigarren u. dergl. m.

Ranneberg, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Sonnabend den 18. d. Mts., verkaufe ich zwangsweise:

1. Vorm. 10 Uhr **Geiststr. 39:**
4 Stück Anzugstoff.
2. Mittags 12 Uhr **Brüderstr. 5:**
1 Laterne, 2 Glaslyra, Linoleum, 1 Firmenschild u. 4 Holzwände. Lötzkendorf, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 18. d. M., Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich in der Rathhausstr. 6 zwangsweise gegen Baarzahlung:

1 Papierschneidemaschine, 1 Partie Kinderspielzeug, Bilderrahmen, Nippsachen, Geschäftsbücher zc.

Der Verkauf findet **voraussichtlich** bestimmt statt.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 18. Oktober cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich im Auftrage der Firma **Otto Westphal** hier, in deren Lagerräumen **Canenaer Weg** freiwillig wegen verweigerter Annahme

670 Pfd. – 6 Gebinde Milchbutter

öffentlich meistbietend. Besichtigung von 9 Uhr an. **Hermann Friedrich,** Wucherstraße 70.

Am 18. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39:**

1 Partie Möbel

zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 18. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39:

Div. Möbel, 1 kompl. Ladeneinrichtung und eine Partie Zuckerwaaren, **1 goldene Uhr u. 1 Ring, 7 Bände Lexikon der technischen Literatur,** eine größere Partie Installations-Material, Bleikabel, Draht, Reflektoren, Kohlen-Cylinder, Elemente und Accumulatoren-Zellen, 1 Accum.-Batterie, 1 Induktions-Apparat u. a. m.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 18. Oktober cr., Vormittags 11 Uhr versteigere ich Jakobstraße 23 hier:

2 Pferde, 1 Tafelmöbelwagen u. 1 Zerbster Wagen

gegen sofortige Baarzahlung.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Capitalien.

Hypotheken-Kapital

habe ich in **kleineren** und **größeren** Posten unter **sehr günstigen Bedingungen** auszuleihen.

C. Drebinger, gerichtl. Taxator, Halle S., Burgstr. 50.

Kaufe bei J. Lewin!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021018025/fragment/page=0003

7000 M. à 4½ %
auf erste Landhypothek sofort gesucht. Feuertaxe 14000 Mk. Angeb. u. **B. u. 6629** an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

500 Mark
von älterem angest. **Lehrer** gegen vielfache Sicherheit u. hohe Zinsen zu leihen gesucht. Off. u. **C. 103** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Diverse.

Ein graues **Ledertäschchen** mit Schlange, enthaltend einen Klemmer, Donnerstag gegen Abend **verloren**. Gegen gute Belohnung abzugeben Merseburgerstr. 164, II l.

Goldener **Trauring**, gez. H. L. 3. 4. 94, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dessauerstraße 15, Hof 3 Tr.

Eine **Brosche** (japanisches Geldstück) am Montag Abend verloren. Bitte abzugeben Albrechtstraße 24, III links.

Kinderschuh verl. Abzugeben Gr. Wallstr. 44.

Herrengarderobe reinigt saub., Aenderungen, Reparatur., Aufbügeln schnell u. bill. **Berger**, Schneidermstr., Ritterstr. 2, II.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Musketier der 7. Compagnie Anhaltischen Infanterie-Regts. Nr. 93, **Franz Friedrich Hennig**, welcher im Verdacht der Fahnenflucht steht, ist zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Zerbst, den 9. Oktober 1902.
gez. **von Lindequist**,
Major und Bataillons-Kommandeur.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Gestalt kräftig, Größe 164,5 cm, Kinn rund, Nase lang u. dick, Mund klein, Haar schwarz, Bart kl. schwarzer Schnurrbart.

Verdingung.

Die Ausführung der Eisenkonstruktion für die Chausseeüberführung in Station 9 + 16,5 der Neubaulinie **Gerstungen-Dankmarshausen** soll im Pauschalverding vergeben werden. Zeichnung u. Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 81 unserer Kanzlei zur Einsichtnahme aus. Auch können dieselben, soweit der Vorrath reicht, bei porto- und bestellgeldfreier Zusendung von 1 Mk. für die Zeichnung u. 50 Pfg. für die Bedingungen von ab. Dienstelle bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Ausführung des eisernen Ueberbaues in Station 9 + 16,5 der Neubaulinie Gerstungen-Dankmarshausen" bis zum **27. Oktober Vormittags 10 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgen wird, an die Königliche Eisenbahndirektion portofrei einzusenden.

Zuschlagsfrist drei Wochen.

Erfurt, den 12 Oktober 1902.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Für 1 Mark
können Sie schon einen prachtvollen
Shlips
haben bei
Otto Blankenstein,
Leipzigerstr. 36
(Pschorr-Bräu).
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Eröffne **heute Sonnabend** Rannischestraße 3 eine Filiale. Infolge eigener, rationeller Fabrikation von
Zuckerwaaren, Honigkuchen u. s. w.
äußerst billige Preise. Feinste **Chocoladen, Cacaos, Kaffees.**
Hochachtend
Franz Donner.
Jeder Käufer erhält diesen **Sonnabend u. Sonntag** ein **Präsent!**

Schärfen

Sie Ihr Rasiermesser mit **„Diamantin"**, bestes bis jetzt exist. Schärfmittel, kein Abziehen oder Schleifen mehr, sanfte anhalt. Schneide, wichtig zum Selbstrasieren. Packet 1 Mk., Porto 10 Pfg., gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.
Karl Schlenvoigt, Friseur, Merseburgerstr. 164. Nähe Apollo-Theater.
Germania-Drogerie, Kaiserstr.

Signier-Stempel

aus Kautschuk, zum Zeichnen von Gerathschaften, Bahn-Collis aller Art,
Signier-Typen
zum Drucken von Plakaten, Schildern für Schaufenster, zum Signieren von Kisten, Collis, Säcken 2c., sowie
Signier-Schablonen
aus Zink- u. Messingblech, Buchstaben und Ziffern aller Art liefert billigst die Stempelfabrik von
Alfred Pfautsch,
Nicolaistraße 6.

Bestes Melassefutter,
Prima Trockenschnitzel
u. Malzkeime,
in Ladungen und ausgewogen, offeriert
F. Karbaum, Halle a. S.,
Domplatz 2.

Guter Privat-Mittagstisch (à 50 ₰)
Gr. Märkerstr. 20, I. r.

Trotz der
staunend billigen Preise
erhält jeder Käufer am **Sonnabend** bei Einkauf von 1 Mark an
ein praktisches Geschenk.
Martin Giesenow,
58 Gr. Ulrichstrasse 58.

Damen-Winter-Hüte,

anerkannt billigste Bezugsquelle.

Kinderhut „Ella"	0.95
„ „Frieda"	1.30
Damenhut „Paris"	1.75
Frauenhut Konkurrenzlos	2.75
Frauen-Kapotthut „Modern"	2.95
Sammet-Toque „Schneidig"	4.75

Ph. Liebenthal & Co.
Leipzigerstr. 100.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Auf alle Artikel Marken.

Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publikum von **Halle** die ergebene Mittheilung, daß ich **Sonnabend den 18. d. Mts.** **Spiegelstrasse Nr. 1**, ein
Victualien-, Grünwaaren-, Kohlen- u. Flaschenbier-Geschäft
eröffne. Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll
Hermann Bernstein.

Frisch geschossene Hasen, Kaninchen u. Rehe
empfiehlt
Robert Anton, Streitberstr. 12
u. Wochenmarkt.
Telephon 2772.

!!! Ross-Fleisch !!!
Fette Prima-Waare empfiehlt
Reinh. Möbius,
Kl. Ulrichstr. 29.
Pferde z. Schlachten kauft stets L. D.

Hochprima Mastgänse, Prima schwere Mastenten,
nach Gewicht, Pfund nur 75 Pfg.,
ausgeschlachtete Gänse,
Gänseschmeer, -Klein u. -Lebern offeriert
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Feinstes Speisefett,
à Pfd. 0,65 Mk.
E. W. Paul Koch.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Frisches Gänsefleisch, große Speckstundern, ger. Aale, Neunaugen, Caviar, ff. Rheinlachs in Dosen u. Ausschnitt, Bücklinge, Brath., Rollmops, Bismarckh. bei **Herm. Lucke.** Alt. Markt 31.

Wasche mit Luhns

Stickereien zur Wäsche
in großer Auswahl empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen **Thomasiusstr. 8, III. r.**

Landbutter habe vom 1. Novbr. nach abzugeben.
Rich. Kuhn, Buttstädt.

Versand-Hut-Lager- etc. Cartons
billigste Bezugsquelle: Hall Cartonnagenfabr. G. Hild, Schillerstr. 35.

Damen- und Kinder-Garderoben
fertige elegant und sauber, tadelloser Sitz wird garantiert. **Frau Anders,**
Landwehrstraße 14, II.

Putz. **Hüte** werd. chic u. bill. garn. u. modernisiert Wilhelmstr. 18, pt.

H. R. Bauer, Reilstraße Nr. 9,
empfiehlt **feinsten Damenputz.**

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **Christian Schreiber,**
Langenbogen.

Alte Mauersteinstücken
können für sehr wenig Entgeld, weg. Platzmangel abgefahren werd. **Dessauerstr. 7.**

Herr sucht Bekanntschaft alterer Dame, spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **L. 171** an die Exped. d. Ztg.

Jackets, Costümes, Capes,
auch aus unmodernen Sachen fertigt und ändert Friedrichstr. 35, Hof part.

Wäsche z. Plätten w. u. ang. Martinstr. 21, I. r.

Zum willkommene Geschenke!
Bowlen- Suppen- Gemüse- Compott- Saucen- Eis- Kaffee- Mokka- Kinder- Eis- Zucker-
nur Löffel

Um einen Ueberblick über die **außerordentlich große Auswahl** und die **mäßigen Preise** zu bieten, stelle ich 14 Tage lang in **meinem Schaufenster**

Messer und Gabeln
aus

und bitte um Besichtigung **bis 25. d. Mts.**
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße Nr. 11.
Preisbücher mit Abbildungen
stehen porto- u. kostenfrei zu Diensten.

5 % Rabatt in Sparmarken!

So fette Schweine erzielt man mit d. **Schweinemastpulver a. d. Central-Drogerie neb. Central-Hof**
In Packeten zu **50 Pfg.** u. **1 Mk.**

Wohin gehen Sie?
um einen wirklich guten **getragenen Langstiefel** zu kaufen? Nur bei
Scheer, Kl. Ulrichstr. 24.

Tüchtige Schneiderin,
chic u. modern arbeitend, empfiehlt sich den geehrten Damen in u. außer dem Hause.
M. Meister, Beesenerstr. 18.

Schirm-Fabrik
F. B. Heinzel,
Halle, Leipzigerstr. 98.
Telephon 2648.
Schirme, Spazierstöcke, Fächer.
Bezüge in 1 Stunde.
Reparaturen sofort.

Ja. Damen bess. Stand., i. diskr. Verhältn., find. freundl. Aufn. Bernhardstr. 11, i. 4. erfr.

Echt Bayrischer Malz.
Bestes Mittel gegen
Husten und Heiserkeit
empfiehlt die Drogenhandlung
6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Gestern Nachmittag 3¼ Uhr starb mein lieber Mann, unser sorgsamer Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Schlosser
Franz Dorgerloh
nach kurzen, aber schweren Leiden.
Die trauernde Wittwe
nebst **Kindern.**
Halle a/S., den 16. Oktober 1902.

Gestern Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Tante
Johanne Kreutzmann
geb. Henze
im fast vollendeten 84. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Gotthilf Kreutzmann
und **Tochter,** III. Vereinsstraße 6.
Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Okt., Nachm. 3½ Uhr vom Trauerhause nach dem Südfriedhofe statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unseres theueren Entschlafenen sagen wir nur auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank.
Friederike Beyer u. Kinder.

Herzlichen Dank für die wohlthuende Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Entschlafenen, insbesondere Herrn Pastor Nietschmann für die tröstende Grabrede, sowie der Böttcher-Innung für das ehrende letzte Geleit.
Wittwe **Luise Schlericke** u. Tochter.

Für den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß meiner lieben Frau sage allen herzlichen Dank, insbesondere Herrn Pastor **Malinsky** für die trostreichen Worte am Grabe herzlichen Dank.
Carl Müller und Kinder.
Cröllwitz, den 16. Oktober 1902.

Nachruf.

Durch das so schnelle und zu frühe Hinscheiden unseres lieben Kollegen und langjährigen Prüfungsmeisters, des Klempnermeisters
Herrn August Haupt
ist in unseren Kreis eine schmerzliche Lücke gerissen. Sein allzeit treues und kollegialisches Handeln und uneigennützige Hingabe für die Interessen unserer Innung werden uns unvergessen bleiben. Wir rufen ihm ein
„Ruhe sanft"
in die Ewigkeit nach.
Die Klempner- und Installateur-Innung Halle a. S.
C. Grecke, Obermeister.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2½ Uhr von der Leichenhalle des pathologischen Institutes „Königliche Klinik" nach dem Neumarkt-Kirchhof statt und ersuchen wir unsere Mitglieder, sich zahlreich betheiligen zu wollen.

Nachruf.

Verflossene Nacht verstarb an den Folgen eines schweren inneren Leidens Herr Klempnermeister
A. Haupt
von hier.

Der unerbittliche Tod hat damit einen noch im besten Alter stehenden Mann hingerafft, der wohl mit Recht als einer der wackersten Sangesveteranen bezeichnet und dem nachgerühmt werden darf, daß er für die Pflege des Deutschen Männergesanges seine besten Kräfte einzusetzen bemüht war. In diesem Sinne wirkte der Heimgegangene seit etwa 18 Jahren im Vorstande des „Saale-Sängerbundes", dessen zweiter Vorsitzender er fast 9 Jahre und erster Vorsitzender seit 2 Jahren war. Während dieser langen Zeit war der Verewigte von allen, die ihn näher kannten, als ein treuer, zuverlässiger Freund hochgeschätzt, der weder Mühe noch Opfer scheute, um speciell die von uns erstrebten Ziele nach Möglichkeit zu erreichen. Für den unterzeichneten Vorstand bedeutet deshalb der Tod des Genannten einen sehr schmerzlichen Verlust; wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten!

Der Vorstand
des Sängerbundes an der Saale.

Nachruf.

Zum dritten Male hat uns in diesem Jahre ein schwerer, unersetzlicher Verlust getroffen. Am Donnerstag früh 1 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser lieber, allverehrter Sangesbruder, unser hochgeschätztes Ehrenmitglied und langjähriger Vorsitzender, der Klempnermeister und Ornamentenfabrikant
August Haupt.

Wir betrauern in ihm einen liebenswürdigen Freund und unermüdlichen Förderer des deutschen Gesanges. Er wird uns unvergeßlich sein.

Gesangverein „Melodie".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021018025/fragment/page=0004